

Interpellation Ritter-Altstätten (21 Mitunterzeichnende):
«Wie kann die Bürokratie im Gesundheitswesen eingedämmt werden?»

Viele im Gesundheitswesen Tätige stöhnen über eine zunehmende Bürokratie, für welche immer mehr personelle und finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der administrative Aufwand im Gesundheitswesen in den letzten Jahren zugenommen und wenn ja, warum und in welchem Umfang?
2. Welcher Anteil an den Gesundheitskosten entfällt auf den administrativen Aufwand?
3. Werden administrative Vorgänge im Gesundheitswesen auf ihre Notwendigkeit und Effizienz geprüft und wenn ja, von wem und in welcher Weise?
4. Gibt es Möglichkeiten, den administrativen Aufwand im Gesundheitswesen abzubauen und die Abläufe effizienter auszugestalten?
5. Welche Anstrengungen unternehmen das Gesundheitsdepartement und die Spitalverbände, um den administrativen Aufwand im Gesundheitswesen abzubauen und die Abläufe effizienter auszugestalten? »

20. April 2010

Ritter-Altstätten

Ammann-Rüthi, Boppart-Andwil, Breitenmoser-Waldkirch, Dürr-Widnau, Eberhard-St.Gallen, Forrer-Grabs, Göldi-Gommiswald, Gubser-Oberhelfenschwil, Hasler-Widnau, Heim-Gossau, Hug-Muolen, Imper-Mels, Jud-Schmerikon, Kühne-Flawil, Lorenz-Wittenbach, Lüchinger-Oberriet, Roth-Amden, Storchenegger-Jonschwil, Würth-Rapperswil-Jona, Zoller-Sargans, Zünd-Oberriet